

3. Advent

„... die dritte Kerze brennt...“

...Licht erfüllt den ganzen Raum, Frieden bleibt nicht nur ein Traum...

Verteiler: Priester, Organist, Küster, Lektor

Material: gr. Kerze, Tesafilm./Pinnadeln Verlängerungsschnur, Liedzettel, Funk-Mikro, Kerzen mit Aufkleber (alle)

Orgelspiel
Begrüßung und liturgische Eröffnung

Lied 223 Wir sagen euch an, den lieben Advent

Einführung:

Licht erfüllt den ganzen Raum, Frieden bleibt nicht nur ein Traum, lautet der Titel unseres Gottesdienstes. Heute lernen wir Bibi kennen und hören, wie gut es tun kann, Frieden zu schließen. Doch bevor wir ihre Geschichte hören, wollen wir still werden und uns für Jesus öffnen:

Kyrie

Kyrie 1. Kind

In unserem Leben gibt es viele Lichtquellen,
Sonne, Mond und Sterne,
aber auch Neonlicht, Straßenlaternen,
Autoscheinwerfer.
Viele davon blenden uns, lenken ab,
behindern uns.
Herr, erbarme dich unser.

Kyrie 2. Kind:

Die kleinen Lichter in unserem Leben
sehen wir nicht mehr,
ein Lächeln, ein liebes Wort, eine Hand, die, hilft.
Christus, erbarme dich unser.

Kyrie 3. Kind:

Herr Jesus Christus,
Du bist das Licht für unser Leben.
Herr, erbarme dich unser.

Der Herr erbarme sich unser, erlasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben, Amen.

Tagesgebet

Anstelle der Lesung: Bibi, Tina und Sabrina

Bibi: Ihr seid so mies!

Tina: Hey Bibi, was ist denn los mit dir?

Bibi: Was mit mir los ist?! Ist das gerade dein Ernst?!

Sabrina: Jetzt beruhig dich doch erst mal und erzähl uns was passiert ist. Wir können doch über alles reden.

Tina: Genau, wir sind doch beste Freundinnen.

Bibi: Ich beruhige mich ganz sicher nicht! Und jaa, das dachte ich auch, aber ihr seid so falsche Schlangen!

Sabrina: Wir? Was haben wir denn getan?

Tina: Ja, eben in der Schule war doch auch noch alles in Ordnung.

Bibi: Ich dachte wir gehen den Film alle zusammen schauen und dann wollte ich mir gerade ein Eis holen und sehe euch zwei, wie ihr lachend ins Kino geht. Bestimmt habt ihr über mich gelacht!

Sabrina: Quatsch! So war das gar nicht!

Tina: Wir haben über das hier gelacht.

(Zeigen das Handy mit lustigem Bild)

Bibi: Und warum habt ihr mich nicht gefragt, ob ich mit möchte? Ihr wusstest genau, wie gerne ich den Film gucken wollte.

Sabrina: Wir haben dir geschrieben und dich auch mehrmals angerufen.

Tina: Genau. Und dann haben wir noch bei dir zu Hause angerufen, aber dein Papa meinte, du bist mit deiner Mutter in der Stadt.

Bibi: Aber ich hab gar keine Nachrichten bekommen.

(Holt ihr Handy raus).

Bibi: Oh nein, ich hab ganz vergessen, dass mein Akku leer ist. Es tut mir total leid, dass ich euch so angezickt hab.

Sabrina: Ist doch nicht schlimm.

Tina: Ich hätte genau so reagiert.

Bibi: Danke, ihr seid so lieb.

Sabrina: Gerne doch!

Tina: Wie wäre es, wenn wir dir jetzt auch noch schnell eine Karte kaufen gehen und den Film gemeinsam angucken.

Sabrina: Jaa genau! Und was gerade passiert ist, vergessen wir einfach! Für sowas müssen wir uns doch nicht streiten.

Bibi: Oh ja, das wäre super! Ihr seid wirklich die Besten!

Katechese

Auch wir machen Fehler im Leben. Wir ziehen falsche Schlüsse, unterstellen Dinge, die gar nicht so gemeint waren. Wir tun anderen weh, verletzen sie, und manchmal streiten wir uns so schlimm, dass wir zunächst nichts mehr miteinander zu tun haben wollen. Streit ist nicht schön, tut nicht gut. So hat Gott sich unser Leben nicht vorgestellt. Wir sollten uns entschuldigen, bei unseren Mitmenschen und auch bei Gott...

Zum Zeichen dafür möchte ich alle Kinder einladen, ihre Lichtsymbole nach vorne zu bringen...

Wir singen dazu die 3. Strophe des Liedes: Advent, Advent, Advent...

Evangelium v.T.

Credo

Fürbitten

Gott möchte unser Leben hell machen.

Deshalb empfehlen wir ihm:

Fürbitten 1. Kind:

Wir denken an alle Menschen, die im Streit leben.

Fürbitten 2. Kind

Wir denken an alle Menschen, die zu stolz sind, um sich zu vertragen.

Fürbitten 3. Kind

Wir denken an alle Menschen, die gerne etwas ändern möchten, aber nicht wissen wie.

Fürbitten 4. Kind

Wir denken an alle Menschen, die einen Neuanfang wagen.

Fürbitten 5. Kind

Wir denken an alle, die gestorben sind, mit denen wir Streit nicht mehr klären können.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn, Amen.

Lied zu Gabenbereitung: 554 Wachtet auf 2

Gabengebet

Sanctus 218 Macht hoch die Tür 5

Vater unser singen

Friedensgruß 742 Jetzt ist die Zeit, 3

Kommunion

Meditation

Warum?

Warum der Ärger

Warum der Streit

Warum die Verletzungen, die Lüge, der Hass

Warum die Zerstörung, die Trennung

Warum die Angst

Warum die Einsamkeit

Warum die Dunkelheit?

Du, Gott des Lebens,

Du, unsere Hoffnung,

setz immer wieder einen neuen Anfang.

Verfasser unbekannt

Schlussgebet

Vermeldungen

Aktion

Bibi tritt noch einmal auf.

Gott sei Dank konnte ich dieses Missverständnis mit Tina und Sabrina klären. Ich dachte echt, die wollten nichts mehr mit mir zu tun haben und hab mich richtig mies gefühlt. Frieden ist schon besser als Streit. Daran soll euch die Kerze erinnern, die wir euch gleich wieder am Ausgang mit nach Hause geben.

Und denkt´ dran: nächsten Sonntag sehen wir uns wieder, um 11h in St. Michael. Es wär schön, wenn ihr dann wieder ein Lichtzeichen, eine Sonne, einen Stern oder so mitbringen würdet....

Segen

Schlusslied Auf dem Weg nach Weihnachten